

Stellungnahme zur Dienstrechts-Novelle 2013 – Pädagogischer Dienst

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich möchte nicht auf die einzelnen Inhalte eingehen, sondern mir ein paar ganz allgemeine Feststellungen erlauben:

Mit großer Bestürzung und Sorge musste ich in der Dienststellenversammlung zur Kenntnis nehmen, dass das neue Dienstrecht einen massiven Anschlag auf die Qualität des österreichischen Bildungssystems bedeutet.

Ich unterrichte seit 8 Jahren mit wirklicher Freude Geschichte und Psychologie und bin froh über meine gute universitäre fachliche und pädagogische Ausbildung. Meine SchülerInnen schätzen das sehr und merken schnell, ob man als Lehrer für seine Fächer begeistert ist. Dann springt das Interesse vielfach auch über – diese Erfahrungen mache ich in allen 11 Klassen, die ich unterrichte. Im Übrigen sind das schon jetzt rund 250 SchülerInnen. Nach dem neuen Dienstrecht wären es dann mindestens 300(!) SchülerInnen – **laut Ihrer Rechnung bedeutet das demnach mehr Zeit für jede/n Schüler/in...??**

Es geht eben nicht um die Standesdünkel der AHS-LehrerInnen, für die sich zweifelsohne die größten Verschlechterungen ergeben, sondern um den dadurch entstehenden massiven Qualitätsverlust für alle SchülerInnen.

Unabhängig von der fachlichen Qualifikation darf jede/r Lehrer/in in der Unterstufe jedes Fach unterrichten – die Schaffung derartiger „EinheitslehrerInnen“ zeigt die wahren Absichten der Bildungsministerin, die man in der Öffentlichkeit tunlichst zu verschleiern weiß: **die Einführung der flächendeckenden Gesamtschule**, die auf anderem Wege wahrscheinlich nach wie vor nicht durchzusetzen ist.

„Der große Wurf“ ist letztlich nichts anderes als ein umfangreiches Einsparungspaket auf Kosten der LehrerInnen in unserem Land.

Wie glauben Sie, werden Sie in Zukunft junge Menschen für diesen wertvollen Beruf, begeistern und motivieren können?

Ich appelliere daher eindringlich, diesen Entwurf im Kern zu überdenken (im Sinne der SchülerInnen und LehrerInnen)!

Im Sinne Heines *„Denk ich an das österreichische Bildungssystem in der Nacht, bin ich um den Schlaf gebracht“*

verbleibe ich mit tiefer Sorge

Mag. Ludmilla Leitner

BG/BRG Rohrbach